

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
18. August 2021

48. Jahrgang, Nr. 33

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Kleine Wein-Reihe im Herbst

Vergnügliches rund um den Wein

Wein steht symbolisch für Lebensstil, für Kultur und Lebensfreude. Fellbach hat nicht nur wunderbaren Wein hervorgebracht, sondern auch umgekehrt gilt: Der Wein hat die Lebensart in Fellbach geprägt. Zur 900-Jahr-Feier der Stadt veranstaltet das Kulturamt eine kleine Reihe zum Thema „Wein“. Im September wird an zwei Abenden im Rathaussaal ein unterhaltsames Programm voller Humor und Wein-Entertainment geboten. Zu Gast sind Deutschlands einziger Weinkabarettist Ingo Konrads und das legendäre Fellbacher Duo „Escher & Grau“. Schwäbisches gibt es im Rahmen der Jubiläumsfestwoche im Oktober mit dem Lindenhof-Klassiker „Kenner trinken Württemberger“ in der Schwabenlandhalle.



Ingo Konrads

Foto: Pongatz

Am Mittwoch, 22. September, um 20 Uhr, liefert Ingo Konrads mit Weinwitz, Wortwitz und feiner Nostalgie überraschende Erkenntnisse über den beliebten Rebsaft. In seinem Programm „Best of Wein-Comedy“ wird die Vinotherapie im Wellnesshotel aufgegossen, die Sprachkurse werden mit italienischen und französischen Weinbegriffen pointenreich zu Gehör gebracht oder die Zeitreise in Jahrzehnte ausgelassenen Feierns wird mitreißend zelebriert. Das Publikum erfährt Geistreiches über den Kater und seine Bekämpfung, über das animierende Prickeln des Champagners und den derbkomischen Tagesablauf eines Weinliebhabers. „Unterhaltung auf Grand Cru Niveau“, so die Presse.

Am Mittwoch, 29. September, 20 Uhr, unternimmt das legendäre Fellbacher Duo „Escher & Grau“ in seinem Programm „In vino veritas“ einen musikalisch-literarischen Exkurs in die Welt des Weines. „Im Wein liegt die Wahrheit“ – oder besser gesagt: Im Wein erschließt sich die Bestimmung des menschlichen Lebens. Wer könnte dieses Thema besser beleuchten als die beiden? Axel Grau rezitiert Texte und Gedichte in seiner eigenen unnachahmlichen Art und führt das Publikum ein in eine Welt der Genüsse, Exzesse und rauschhaften Liebe. Tobias Escher (Akkordeon) liefert die passenden Melodien und Stimmungen. Ein Abend voll weinseliger, tiefsinniger Gedanken, abgerundet mit musikalischen Schmankerl und Highlights aus Operette, Neuem Wiener Lied, Swing und Theatermusik.

Zum Abschluss der kleinen Reihe gastieren am Mittwoch, 6. Oktober, um 20 Uhr,



Tobias Escher (r.) und Axel Grau präsentieren „In vino veritas“.

Foto: geliefert

Uwe Zellmer und Bernhard Hurm vom Theater Lindenhof mit ihrem Klassiker „Kenner trinken Württemberger“ und schwäbischen Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll in Fellbach. Trolls Schaffen, am meisten wohl seine späte kargschwäbische Lyrik ist meisterliche Dialektpoesie. Liberal und grantig, pastoral und kauzig, herb, hinterhältig, grad, böse und gütig, komm und gang, na und nuff, rüber und nüber. Der Dialekt hat Ober-, Unter- und Zwischentöne, wenn die Hochsprache höflich schweigt. Uwe Zellmer und Bernhard Hurm schauen mit Thaddäus Troll in die Tiefen schwäbischer Seelen.

Die zwei Lindenhöfler besprechen in ihrem Bühnenklassiker liebste Schwaben, die „liberale“ Politik und die vertrackten Feinheiten der Mundart. Das Troll(inger)-Evergreen mundet nach wie vor: „Nehmat's als Musik – in dr Oper verstoht mr au et alles.“

Karten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, gibt es für die Veranstaltungen am 22. und 29. September ab Montag 23. August, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie ab Montag, 20. September, für die Veranstaltung am 6. Oktober. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.

Rems-Murr-Kreis für 3G-Pflicht gewappnet

Impfen ohne Termin im KIZ oder bei Aktionen – Breite Corona-Test-Struktur steht bereit

Die neue Corona-Verordnung der Landesregierung, die am Montag in Kraft trat, setzt verstärkt auf die 3G-Regel, vor allem in Innenräumen. Wer sich impfen lassen möchte, kann ohne Termin in das Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle kommen oder eine der vielen Impfaktionen vor Ort nutzen. Alle Infos gibt es unter www.rems-murr-kreis.de/kiz.

Wer nicht geimpft oder genesen ist, braucht seit Montag wieder einen negativen Schnelltest als Eintrittskarte – zum Beispiel fürs Restaurant, Theater oder den Friseurbesuch. Hierfür ist der Rems-Murr-Kreis mit seiner breit aufgestellten Teststruktur optimal gewappnet: Über die App RMK-Cosima oder die Homepage des Landratsamts können weiterhin ganz leicht Tests in Testzentren gebucht werden. Positive Schnelltests können anschließend im PCR-Testzentrum am Klinikum Winnenden überprüft werden. Dort gibt es auch PCR-

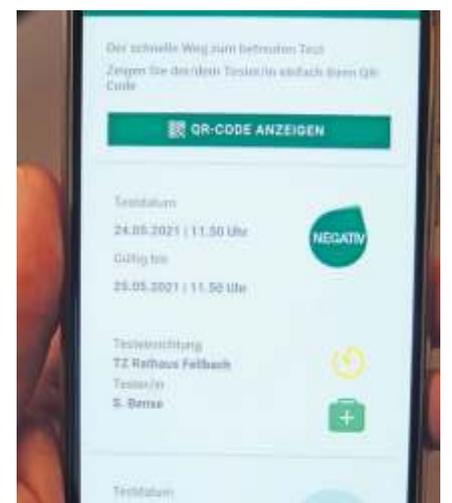
Tests für Selbstzahler. Die Terminbuchung läuft ebenso über das digitale Testportal.

„Die Impfung ist nach wie vor unsere beste Chance, die Pandemie in den Griff zu bekommen“, sagt Landrat Richard Sigel. „Nutzen Sie daher die niederschweligen Angebote im Kreisimpfzentrum oder bei den Aktionen vor Ort, damit wir der möglichen vierten Welle im Herbst die Stirn bieten können.“ Zudem werden mit der neuen Corona-Verordnung fast alle Einschränkungen für Geimpfte und Genesene aufgehoben.

Wer weiterhin einen Test benötigt, der findet im Rems-Murr-Kreis erprobte und funktionierende Strukturen vor, betont der Landrat: „Mit Cosan und RMK-Cosima verfügen wir über eine breite Teststruktur – sowohl in den Testzentren als auch niederschwellig vor Ort mit unter Aufsicht durchgeführten Selbsttests und RMK-Cosima. Diese Doppelstrategie war uns immer

wichtig, um in der Fläche funktionierende Lösungen anbieten zu können. Über 100 Firmen, Vereine und Unternehmen sind registriert und fast 70 000 Bürgerinnen und Bürger nutzen die App-Lösung bereits.“ So können geschulte Mitarbeiter, etwa in Sportvereinen, bei den Volkshochschulen oder beim Frisör oder Restaurantbesuch weiterhin Selbsttests überwachen und das Ergebnis in der App RMK-Cosima eintragen. Mit dieser Lösung ist der Rems-Murr-Kreis optimal für die neue Corona-Verordnung und den Herbst gewappnet. „Nichtsdestotrotz bleiben eine hohe Impfquote und die Herdenimmunität das Ziel. Testen ist nur die zweitbeste Lösung“, so der Landrat weiter.

Aktuell sind knapp 100 Teststellen im Rems-Murr-Kreis im Einsatz. Angesichts der niedrigen Inzidenzen und der Lockerungen haben einige Testzentren ihre Öffnungszeiten reduziert oder nutzen den



Die Cosima-App.

Foto: Knopp

Sommer für eine Pause. Angesichts der flexiblen Cosan-Software und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Testzentren ist der Rems-Murr-Kreis können die Strukturen leicht wieder hochgefahren werden.

Erfahrungsaustausch mit den Anwohnern

Kritische Stimmen zum Stadtteilspielplatz im Albrecht-Dürer-Weg

Als die Planungen im Februar 2020 im Gemeinderat vorgestellt wurden und dieser den Baubeschluss fasste, war das Lob einhellig: Der neue Stadtteilspielplatz im Albrecht-Dürer-Weg mit Angeboten für alle Generationen wird eine tolle Sache. Seit wenigen Wochen ist er freigegeben und erfreut sich einer großen Beliebtheit. Ein Teil der Anwohner ist freilich alles andere als glücklich. Von „geradezu unerträglichen Verhältnissen“ sprachen sie am vergangenen Mittwoch bei einem Vor-Ort-Termin mit Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung. Rund 20 Anwohner hatten die Einladung zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion über Möglichkeiten, die Situation zu entschärfen, angenommen.

Der Spielplatz im Albrecht-Dürer-Weg stand schon länger auf der Liste der zu sanierenden Spielplätze. Ausstattung und Spielgeräte waren in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Da im Zuge des Neubaus der Maicklerschule der dortige Spielplatz wegfiel, wurde die Gelegenheit genutzt, für den Spielplatz eine neue Konzeption zu erarbeiten. „Wir haben hier einen Stadtteil-Spielplatz geschaffen mit Angeboten für Klein- und Schulkinder, aber auch für Erwachsene sowie ältere Menschen“, betonte Beatrice Soltys. So gibt es neben einem im Boden eingelassenen Trampolin, eine Slack-Line zum Balancieren, einen Kletterturm verschiedene Schaukeln, Wasserspielgeräten sowie einem kleinen Pumptrack unter der Pergola auch Fitnessgeräte für Erwachsene.

Über die Umbauplanungen wurde im Vorfeld berichtet, die Pläne lagen auch im Rathaus aus. Der Vorwurf, man habe nicht ausreichend informiert sei falsch, meinte Beatrice Soltys auf Vorhaltungen der Anwesenden. In der Tat habe nur ein Bürger die Gelegenheit genutzt, sich zu informieren, erinnerte sich Tiefbauamtsleiter Thomas Stengel. Der Baubeschluss sei in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats gefasst worden, ergänzte SPD-Stadträtin Ruth Lemaire. Doch auch an die gewählten Vertreter der Bürgerschaft sei im Vorfeld niemand herangetreten.

Bei der Neukonzeption wurde darauf geachtet, den parkähnlichen Charakter des Areals und den Baumbestand zu erhalten. Daher wurden die neuen Spielmöglichkeiten und Spielgeräte auch weitgehend dort angeordnet, wo auch auf dem alten Spielplatz die Spielfläche war. Dies sei viel zu



Der Spielplatz im Albrecht-Dürer-Weg wurde neu gestaltet.

Foto: Knopp

nah an den Häusern, so die Kritik der Anwohner, denen vor allem ein Spielgerät ein Dorn im Auge ist – die Drehscheibe. Kinder geben ihrer Begeisterung über dieses Spielgerät oft lautstark Ausdruck. Mit normalem Kinderlärm habe das Gekreische nichts mehr zu tun, klagte eine Anwohnerin. Nun soll geprüft werden, ob diese Drehscheibe versetzt und von den Häusern abgerückt werden kann, so ein Ergebnis des Erfahrungsaustausches.

Die große Wiese des Spielplatzes lädt natürlich zum Bolzen ein – mit entsprechender Lärmentwicklung. Eine Möglichkeit, dies zu unterbinden, wäre das Aufstellen von Holzliegebankben auf der Fläche. Ein Teil der Anwohner könnte sich damit anfreunden, ein anderer lehnt dies ab. Der Spielplatz würde noch mehr zum Treffpunkt werden, so die Befürchtung.

Wie alle Spielplätze in der Stadt ist auch der Spielplatz im Albrecht-Dürer-Weg in den Sommermonaten bis 22 Uhr zum Spielen freigegeben. Die Spielplatzöffnungszeiten seien in der städtischen Umweltschutzverordnung festgeschrieben, erläuterte Peter Bigalk, Leiter des Amts für öffentliche Ordnung. Diese werde derzeit überarbeitet, dabei könne man auch über die Spielplatzöffnungszeiten diskutieren.

Oft ist aber um zehn Uhr noch nicht Schluss. Und wenn man nachts vom Balkon aus um Ruhe bittet, werde man von Erwachsenen und den Jugendlichen auch noch angemotzt, so eine weitere Klage aus Reihen der Anwohner. „Rufen Sie bei Ruhe-

störungen die Polizei an“, so der Rat von Peter Bigalk. Diese oder auch der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) schaut dann nach dem Rechten. Der KOD wird den Spielplatz in den kommenden Wochen auch verstärkt kontrollieren.

Eltern, die sich nicht um ihre spielenden Kinder kümmern, Vermüllung oder auch das Urinieren in Vorgärten sind andere Probleme der Anwohner. Diese zeigen sich freilich auch auf anderen Spielplätzen. Thomas Stengel bat, sich bei Verschmutzungen direkt ans Tiefbauamt zu wenden, so dass eine zeitnahe Reinigung erfolgen kann. Spielplätze mit Toilettenanlagen auszustatten, ist aus Kostengründen nicht möglich.

Man verständigte sich im Gespräch auch darauf, große – nach Möglichkeit mehrsprachige – Schilder aufzustellen, die durch Piktogramme deutlich machen, was auf einem Spielplatz erlaubt ist und wie man sich auf einem Spielplatz richtig verhält. „Dann haben wir wenigstens etwas, auf das wir uns berufen können“, so ein Anwohner.

Erfahrungsgemäß sind neue Spielplätze immer ein Anziehungspunkt, auch für Nutzer, die nicht unbedingt im Stadtteil wohnen. Doch ebenso erfahrungsgemäß lässt der „Spielplatztourismus“ auch wieder nach. Und wenn die neue Maicklerschule fertig ist, wird es auch dort im Schulhof wieder Spielgeräte geben. Auch dies werde für Entlastung sorgen, so die Erwartung von Beatrice Soltys.

Stimmzettelschablone für Sehbehinderte

Zur Wahl der Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestags am Sonntag, 26. September, sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann? Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Wer selbst stark seheingeschränkt ist oder Personen kennt, die sich für dieses Angebot interessieren, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter Telefon (07 61) 361 22 anfordern.

Ein Abend bei den Fledermäusen

Zu einem Abend bei den Fledermäusen lädt der NABU Fellbach am Samstag, 28. August, um 19.30 Uhr ein. Treffpunkt ist der Parkplatz Langes Tal.

Um Fledermäuse beobachten zu können, braucht es etwas Spezialtechnik und Erfahrung. Gemeinsam spazieren die Teilnehmer durch das Oeffinger Weidachtal hinunter zum Neckar. Dort sind die Chancen sehr gut, dass man Fledermäuse bei ihrem nächtlichen Flug erleben kann. Taschenlampen sollten nicht mitgebracht werden, sondern allenfalls rote Fahrradleuchten.

Falls es regnet, kann die „Batnight“ nicht durchgeführt werden. Der NABU bittet die Teilnehmer drei bis vier Stunden vor Beginn ihre E-Mails zu checken. Falls die Führung ausfallen sollte, erfolgt eine Benachrichtigung. Eine Anmeldung ist notwendig über das Google-Formular auf der NABU-Homepage www.nabu-fellbach.de

Wahlbenachrichtigungen werden ausgetragen

Briefwahlanträge nach Möglichkeit nicht persönlich stellen

Am Sonntag, 26. September, findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahlbenachrichtigungen werden derzeit in Fellbach, Schmiden und Oeffingen zugestellt. Der Versand ist bis spätestens 5. September abgeschlossen. In den Wahlbenachrichtigungen finden Wähler auch einen Hinweis, ob ihr Wahllokal rollstuhlgerecht ist.

Wer am Wahltag sein Wahllokal nicht aufsuchen kann, hat die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Aufgrund der aktuellen Situation empfiehlt es sich, den Briefwahlantrag nicht persönlich zu stellen, sondern folgende Möglichkeiten zu nutzen: Am einfachsten ist es, den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung benutzen. Der Link dazu ist auch zu finden unter www.fellbach.de.

Alternativ kann die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung in

einem frankierten Briefumschlag an die Stadt Fellbach zurückgeschickt werden. Die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung kann auch in einen Briefkasten der Stadtverwaltung (Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen, Rathaus Fellbach) eingeworfen werden. Möglich ist es auch, die Unterlagen beim Wahlamt per Fax (0711) 5851-300 oder per E-Mail wahlamt@fellbach.de unter Angaben von Namen, Wohnanschrift und Geburtsdatum anzufordern. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig. Der Versand der Briefwahlunterlagen beginnt Ende August. Sollte der Versand der Briefwahlunterlagen an einen anderen Ort (z.B. an die Urlaubsadresse) gewünscht werden, sollte unbedingt angegeben werden, in welchem Zeitraum diese Adresse gilt.

Der Wahlbrief mit der Stimmabgabe muss spätestens am Wahltagsantrag, 26.

September, um 18.00 Uhr bei der Stadt Fellbach eingegangen sein. Er kann in die städtischen Briefkästen (Rathaus Fellbach, Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen) eingeworfen werden oder portofrei per Post an die Stadt Fellbach zurückgesandt werden.

Ein Hinweis zum Stimmzettel: In der oberen rechten Ecke des Stimmzettels befindet sich eine Lochung. Dies ist eine Tasthilfe und dient sehbehinderten Menschen dazu, eine Stimmzettelschablone anlegen zu können.

Weitere Informationen zur Bundestagswahl erfolgen in den nächsten Ausgaben des Fellbacher Stadtanzeigers sowie bei den Mitarbeitern des Wahlamts der Stadt Fellbach. Sie sind erreichbar unter Tel. 0711 5851-158 oder E-Mail: wahlamt@fellbach.de. Informieren kann man sich auch auf der Homepage www.fellbach.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



50 Betriebe haben sich bisher an „Bike & work“ beteiligt. Foto: Landratsamt

Klimaschutz im Berufsalltag

„Bike & work“ startet in die sechste Runde

Um mehr Menschen vom Auto aufs Fahrrad zu bringen, hat der Rems-Murr-Kreis 2013 das Projekt „Bike & work“ ins Leben gerufen. Im Herbst startet die sechste Runde: Teilnehmende Betriebe werden ab Oktober ein knappes Jahr lang dabei unterstützt, fahrradfreundlicher zu werden und die Mitarbeitenden für den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zu gewinnen. „Bike & work“ wurde bereits fünf Mal erfolgreich umgesetzt, mehr als 50 Betriebe und Kommunen im Rems-Murr-Kreis haben teilgenommen.

Ziel des Projekts ist es, die PKW-Nutzung vor allem für Kurzstreckenfahrten zu vermeiden und dafür das Fahrrad auf dem täglichen Arbeitsweg oder für Dienstfahrten als gesunde und klimaschonende Alternative zu wählen. Unternehmen, Kommunen und Institutionen im Rems-Murr-Kreis sind eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Dabei gibt es zunächst eine Begehung der Betriebe, um die vorhandene Fahrrad-Infrastruktur wie Fahrradabstellplätze oder

Umkleidemöglichkeiten zu erfassen. Gleichzeitig wird auf die Beteiligung der Mitarbeitenden Wert gelegt: Sie bekommen frühzeitig die Möglichkeit, eigene Wünsche und Ideen einzubringen. In der Umsetzungsphase entscheiden die teilnehmenden Betriebe dann selbst über das „Was“ und „Wie“ – und werden dabei fachkompetent von einem Mobilitätsberater begleitet.

Die Teilnahme an „Bike & work“ ist für Betriebe im Rems-Murr-Kreis kostenfrei. Das Projekt endet mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Sommer 2022.

Wer an dem Projekt teilnehmen möchte, wendet sich an Jessica Benz vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsstelle Klimaschutz unter Tel. (0 71 51) 501-2757, per E-Mail an j.benz@rems-murr-kreis.de, oder beim Projektpartner, der Firma CMC Sustainability, Ansprechpartner Katharina Saile und Michael Wagner, telefonisch unter (07 11) 40 05 31-0 oder per E-Mail an mwagner@cmc-sustainability.com.

Remstal-Radweg erfahren

Radtourenbuch zum Landesradfernweg erschienen

Zum Remstal-Radweg ist jetzt in der Reihe „bikeline kompakt“ ein Radtourenbuch erschienen. Das Bikeline-Radtourenbuch enthält auf 188 Seiten im praktisch-quadratischen Kleinformat zahlreiche Informationen über den zum Landesradfernweg gekürzten Remstal-Radweg. Inkludiert sind detaillierte Wegebeschreibungen mit topografischen Karten, Höhenprofile, Ortspläne sowie zahlreiche touristische Anregungen sowie ein Übernachtungsverzeichnis. Beschrieben sind ergänzend sechs Touren in die Seitentäler des Remstals sowie auf die Höhen.

Herausgeber des Radtourenbuchs ist der Esterbauer Verlag, welcher den mit blauen Bodenwellen gekennzeichneten, 107 km langen und mit vier Sternen ausgezeichneten Remstal-Radweg wie folgt be-

schreibt: „Die Erlebnistour durch malerische Landschaft, blühende Weinkultur, entlang von eindrucksvollem Fachwerk und idyllischen Streuobstwiesen vor den Toren Stuttgarts bietet Flusslerlebnis, Highlights und Genuss pur. Attraktive Freizeitmöglichkeiten, geringe Höhenunterschiede sowie Erlebnisspielplätze bereichern die Tour und machen sie zu einem Highlight – speziell auch für Familien.“

Realisiert wurde das informative Tourenbuch in Kooperation von Remstal Tourismus sowie dem Landkreis Rems-Murr. Erhältlich ist der Bikeline zum Remstal-Radweg im gut sortierten Buchhandel sowie in der Remstal Tourist-Info in Weinstadt-Endersbach beziehungsweise im Webshop unter www.remstal.de/shop zum Preis von 8,90 Euro.

Wort zum Sonntag

Die Kunst des Zufrieden-Seins

Ein brasilianischer Fischer döste nach getaner Arbeit in der Mittagshitze in seiner Hängematte. Ein Urlauber, dem dieses „Faulezen“ nicht gefiel, wollte ihm auf die Sprünge helfen und rechnete vor, wieviel er verdienen könnte, wenn er den ganzen Tag arbeitete, Angestellte beschäftigte, profitorientiert arbeitete. Wozu das alles gut sein soll, wollte der Fischer wissen. So würde er reich werden, müsste nicht mehr arbeiten und könnte sich entspannt in seine Hängematte legen – so die Antwort. Der Fischer schüttelte den Kopf: „Aber das tue ich doch jetzt schon!“

Da saß unser anderthalbjähriger Sohn im Kinderzimmer und versuchte schwer schnaufend eine Blechdose zu öffnen. Endlich war die Dose offen. Zufrieden betrachtete das Kerlchen sein Werk, dann nahm er den Deckel und versuchte die Dose wieder zu schließen. Fröhlich hob er sie über den Kopf und winkte mir stolz zu, als ob er sagen wollte: Schau mal, was ich kann! Dann



ging das Spiel von vorne los: Dose öffnen, Dose schließen, zum Papa lächeln. Er war in diesem Moment die personifizierte Zufriedenheit.

Wann sind wir zufrieden? Wenn wir mit uns selbst, mit Gott und der Welt im Reinen sind? Wir Menschen leben in Beziehungen, wie der Fischer, der mit seiner Arbeit sich und seine Familie ernähren kann, wie unser Jüngster, der seine Freude über das gelungene Werk seinem Papa mitteilen kann, dabei Bestätigung und Geborgenheit erfährt. Der Schlüssel unserer Zufriedenheit liegt in lebendigen und intakten Beziehungen zu Gott, zum Nächsten und zu uns selbst. Jesus sagt es in dem „Dreifachgebot der Liebe“: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matthäus 22,37+39)

Suchen wir Gottes Weisung für unser Leben in seinem Wort, strecken wir die helfende Hand aus, wo es nötig ist und verstehen wir uns selbst als unverwechselbare und geliebte Geschöpfe Gottes, dann kann sich auch unser Leben entspannen und es stellt sich innere Ruhe, ja: Zufriedenheit wie von selbst ein.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen!
Pfarrer Pál Gémes, Pauluskirche Fellbach

Förderung fürs Elternkolleg

Württemberg-Loge spendet 5500 Euro für Soziale Gruppenarbeit

Eigentlich hätte die Spendenübergabe pünktlich zum 150-Jahr-Jubiläum der Württemberg-Loge am 1. Dezember vergangenen Jahres erfolgen sollen. Corona-bedingt musste sie verschoben und konnte nun Anfang August nachgeholt werden. Die Stiftung der Württemberg-Loge zusammen mit dem Odd Fellow-Fonds „Ich helfe“ unterstützen mit der Jahresspende den Bereich ‚Soziale Gruppenarbeit‘ des Elternkollegs Fellbach mit 5500 Euro.

Das Elternkolleg Fellbach kümmert sich als gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der Kinder- und Jugendarbeit seit 1990 um Elternbildung und die fachliche

Betreuung von Kleinkindern und Grundschulkindern. Seit Herbst 1993 bietet das Elternkolleg Soziale Gruppenarbeit an. Der besondere pädagogische Ansatz ist die außergewöhnliche Besetzung von zwei Mitarbeitern pro Gruppe. Dadurch ist ein hohes Maß an intensiver und qualitativ guter pädagogischer Arbeit möglich.

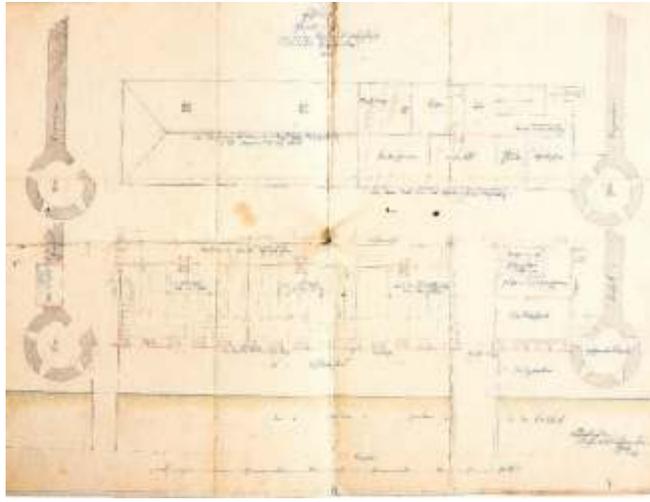
Die Sozialen Gruppen des Elternkollegs finden zweimal wöchentlich am Nachmittag statt. Es können pro Gruppe drei bis sieben Kinder im Grundschulalter teilnehmen. Derzeit gibt es vier Gruppen in Fellbach und jeweils eine in Schmiden und Oeffingen.



Bärbel Etzel-Paulsen und Karl-Heinz Paulsen (vorne) vom Elternkolleg freuen sich über die Unterstützung durch die Württemberg-Loge (2. Reihe: Andreas Lutz, Karl-Heinz von Eicken, Michael Frech, Martin Jäger und Gerhard Joppich). Foto: Frech



Das neue Schulhaus wurde in die Ringmauer um die Lutherkirche gesetzt. Quelle: WLB Stuttgart, Graphische Sammlungen



Für das neue Schulhaus wurde ein Teil der Ringmauer abgebrochen und die Steine für den Bau verwendet. Foto: Stadtarchiv

Der Bauplan der Alten Schule

„Fundstücke aus der Geschichte“ (Folge 2)

Fellbach hat als Schulstadt eine lange Tradition. Bereits 1534 hatte das Dorf mit seinen rund 1000 Einwohnern mit Johann Böhm, der später Pfarrer in Hundesingen wurde, einen Schulmeister. Dies war eine Besonderheit. Denn erst 1559 erließ Herzog Christoph eine „Große Kirchenordnung“. Diese enthielt auch eine Schulordnung, die bestimmte, dass bei allen Mesnerereien „teutsche Schulen“ eingerichtet werden sollten, auf die alle Kinder geschickt werden sollten.



Wo in Fellbach freilich Schule gehalten wurde, ist nicht genau bekannt. Da die Schulmeister zugleich auch Mesner waren, dürften die Kinder zunächst in deren Wohnungen unterrichtet worden sein. Von einem Schulhaus, das von französischen Truppen niedergebrannt wurde, berichtet im Jahr 1693 erstmals der damalige Pfarrer Ketterlin. In unserer heutigen Folge der kleinen Serie „Fundstücke aus der Geschichte“ befasst sich Siegfried Bihler, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv, mit dem im Jahr 1801 errichteten Schulhaus.

Bei Nachforschungen in Archivbeständen der evangelischen Kirchengemeinde kam ein Bericht über den Bau des Schulhauses an der Lutherkirche im Jahr 1801

zutage. Der für den Bau gezeichnete Grundriss fand sich dann im Stadtarchiv. Einige Passagen sollen aus dem Bericht zitiert werden: „In dem Verlauf des achtzehnten Jahrhunderts, das heißt von 1700 bis 1800, ist die Anzahl der Schulkinder nach und nach auf 400 Kinder angewachsen, wodurch der Schulmeister genötigt wurde, beständig zwei Provisor (Lehrgehilfen) zu halten. Da saßen nun die Kinder in der Schule so eng aneinander, dass immer eines seine Schulter hinter der Schulter des anderen hatte.“

Mit Anfang des Jahres 1799 wurde die Erbauung eines neuen Schulhauses von dem Magistrat einstimmig beschlossen und dem hohen Kirchenratsbaumeister Gonz der Auftrag gemacht, den Riß und Überschlag zur Erbauung eines solchen neuen Schulhauses zu verfertigen.“

Die Vorsteher der Gemeinde waren damals: Pfarrer Friedrich Wilhelm Kohler, Amtmann Georg David Ditting und Gerichtsschreiber Philipp Heinrich Friz. Pfarrer Kohler war 1798 nach Fellbach versetzt worden. Ihm lag, wie schon in seiner bisherigen Gemeinde Birkach, das Schulwesen besonders am Herzen. Zur Finanzierung des Vorhabens heißt es im Bericht weiter: „Da der Mangel an Steinen auf hiesiger Markung so schwere Kosten verursacht hätte, so entschloss man sich von der 28 Schuh hohen und 6 Schuh dicken Ringmauer um die Kirche, welche für unsere Zeiten ganz unbrauchbar geworden, die Mittagsseite abzubrechen. Dadurch bekam man die brauchbarsten Steine in solchem Überfluß, dass man nicht nur den Keller



Thorsten Hülsemann spielt in der Pauluskirche.

Foto: Saylan

Fellbach meets Afrika mit Papy Tshimanga

Im Rahmen des 900-Jahr-Jubiläums dürfen sich Musikliebhaber auf ungewohnte Klänge aus anderen Kulturen freuen. Auf Einladung von Ndwenga e. V. und des Freundeskreises für Flüchtlinge Fellbach sind am Samstag, 11. September, um 20 Uhr, Papy Tshimanga und Freunde in der Musikschule Fellbach zu Gast. Karten für dieses Konzert gibt es beim i-Punkt Fellbach.

„Papy Tshimanga & Friends“ ist eine achtköpfige Band mit Drums, E-Gitarre, Bass und Keyboard sowie verschiedenen SängerInnen. Leadsänger Papy Tshimanga ist das einzige Bandmitglied, das in der alten Heimat geboren wurde. Alle anderen haben einen afrikanischen Migrationshintergrund, denn die Eltern kommen aus der Demokratischen Republik Kongo oder aus Angola. Die meisten von ihnen waren noch nie in Afrika, aber durch die Eltern und Papy haben sie die afrikanische Musik lieben und spielen gelernt.

Papy Tshimanga musste im Jahr 2002 seine Heimat verlassen und kam nach Deutschland. Seit dieser Zeit begleitet er musikalisch afrikanische Gottesdienste in verschiedenen Kirchen. Seit 2004 schreibt er eigene kleine Kompositionen, die vor allem traditionelle afrikanische Musik aus seiner Heimatregion der Kasai thematisieren. Papy singt hoffnungsvolle – teils autobiografische – Lieder, die von seinem christlichen Glauben geprägt sind und seinen Weg auf der Flucht beschreiben. Althergebrachte afrikanische Musik mit Trommelklängen und moderne Töne mit elektronischen Instrumenten ergeben eine Weltmusik zum Zuhören und Tanzen.

Karten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.



Papy Tshimanga

Foto: geliefert

Thorsten Hülsemann spielt

Fellbacher Orgelkonzert in der Pauluskirche

Im Rahmen der vom Kulturamt und der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach veranstalteten Fellbacher Orgelkonzerte ist am Sonntag, 29. August, 19.30 Uhr, der Organist Thorsten Hülsemann in der Pauluskirche Fellbach, Bahnhofstraße 88, zu Gast.

Auf dem Programm stehen Werke von Georg Muffat (Toccatà VII), Johann Sebastian Bach („Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV 663; Toccatà et Fuga in F BWV 540), Joseph Gabriel Rheinberger (Orgelsonate Nr. 3 op. 88 G-Dur), Max Reger („Meinen Jesus lass ich nicht“ op. 67) und Naji Hakim (Ouvverture libanaise).

Thorsten Hülsemann war als Assistenzorganist an der Jakobikirche in Lübeck und an der Stiftskirche in Stuttgart tätig. Von

2007 bis 2018 war er Bezirkskantor im Evangelischen Dekanat Künzelsau und Organist an der Evangelischen Johanneskirche. Seit Oktober 2018 ist er Organist und Kantor an der Klosterkirche Maulbronn sowie Bezirkskantor für das Dekanat Mühlacker. Er konzertiert als Organist, Dirigent und Vokalsolist in bedeutenden Kirchen und Konzerten im In- und Ausland. „Ein Fest von Ausdrucksfülle, Kraft und Spielkunst“, schreibt die Presse über sein Spiel.

Karten zum Preis von 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse. Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.



Matthias Habich

Foto: privat



Barbara Auer

Foto: Guldener

Ein literarisches Lebensbild

Hölderlin-Abend in prominenter Besetzung – Karten verfügbar

Hölderlins 250. Geburtstag war landesweit als Fixpunkt des Kulturlebens 2020 gedacht. Zahlreiche Veranstaltungen zu Ehren des Dichters fielen jedoch der Corona-Pandemie zum Opfer. Im vierten Anlauf wird die Kulturgemeinschaft Fellbach nun nach 16 Monaten des Wartens und Verlegens ihren großen Hölderlin-Abend am Sonntag, 29. August, um 18 Uhr endlich verwirklichen – passenderweise im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle. Die neue Corona-Verordnung des Landes gibt Planungssicherheit. Aus Gedichten, Briefen und anderen Zeugnissen entsteht ein fesselndes, dicht komponiertes „Literarisches Lebensbild“.

Hölderlin, der vermeintlich schwierige, gewiss aber geheimnisvolle Dichter wird mit großer Sorgfalt, Kenntnis und Sympathie auch einem breiteren Publikum empfohlen, das die Intensität dieser Dichtung und die berührende Tragik eines Lebens auf des Messers Schneide erspüren wird. „An Leib und Seele im höchsten Negligé“ hat er sich selbst beschrieben. Vermittelt wird Hölderlins Bedeutung als Schriftsteller, philosophischer Kopf und politisch denkender Zeitgenosse. Nachgezeichnet wird auch das Schicksal eines empfindsamen Künstlers, der aus Mangel an Selbstgewissheit und äußerer Anerkennung aus der Lebensbahn geriet. „Sei du, Gesang, mein freundlich Asyl!“ – mit dem Vers aus Hölderlins Ode „Mein Eigentum“ ist der Abend im Spannungsfeld von Dichtung und Leben überschrieben.

Für die Lesung konnte Christa Linsenmaier-Wolf, Vorsitzende der Kulturgemeinschaft, die die Textauswahl besorgte, erst-

klassige Interpreten gewinnen. Barbara Auer und Matthias Habich gehören zur ersten Garde der Film- und Fernsehdarsteller. Als „Beste Schauspielerin“ wurde Barbara Auer 2020 für ihre Rolle in „Preis der Freiheit“ mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet. Gemeinsam waren Auer und Habich zuletzt in der Verfilmung von Ferdinand von Schirachs „Gott“ zu sehen. Klaus Hemmerle ist als Theaterschauspieler (vormals im Staatstheater Stuttgart) und Regisseur bekannt. Für Fellbach inszenierte er 2014 das Stück zum Bauernaufstand des „Armen Konrad“. Musikalisch begleitet werden die Hölderlin-Texte von zwei Jazz-Musikern mit eigenen Arrangements: Peter Lehel, Saxofon, Klarinette, und Ull Möck, Klavier, sind weit über die Region hinaus bekannte Größen.

Viele Plätze im weiträumigen Saal waren bereits vergeben. Die erworbenen Karten mit Datum „November 2020“ bleiben gültig. Weitere Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Restkarten an der Abendkasse. „Wir werden jedoch nur jede zweite Reihe stellen und die Kapazitäten nicht ausschöpfen“, so Linsenmaier-Wolf. Der Eintritt beträgt 10 € – dank Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung, die Berthold Leibinger Stiftung, die Péter Horváth-Stiftung sowie das Best Western Hotel Fellbach.

Die Vorstellung besuchen kann man nur mit dem Nachweis, dass man vollständig geimpft oder genesen ist. Auch ein tagesaktueller Schnelltest gilt. Das Testzentrum in der Schwabenlandhalle ist sonntags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Sommerpause bei der VHS

Außenstelle Fellbach bis 3. September geschlossen

Auch die VHS Unteres Remstal macht eine Sommerpause. Die Geschäftsstelle im Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen ist von Montag, 9. August, bis Freitag, 27. August, geschlossen. In den restlichen Ferienwochen ist das Serviceteam für die Besucher mit verkürzten Öffnungszeiten aktiv: vom 2. bis 6. August und vom 30. August bis 3. September jeweils von 10 bis 12.30 Uhr. Die Außenstellen in Fellbach und Weinstadt sind seit Montag, 2. August, geschlossen und ab Montag, 6. September, wieder zu den gewohnten Zeiten zu erreichen. Natürlich sind Online-Anmeldungen über die Website jederzeit möglich.

Übrigens: Nicht nur auf der Website oder im neuen Programmheft finden sich Informationen rund um die VHS Unteres Remstal. Auch in den Sozialen Medien erfahren alle Interessierten, die die Facebook-Seite oder den Instagram- und Youtube-Kanal abonniert haben oder besuchen, Neues von der VHS. Hier werden regelmäßig Tipps zu Kursen, die noch Plätze frei haben, oder neu eingerichtet wurden sowie Infos zu Veranstaltungen und Geschichten rund um die VHS Unteres Remstal veröffentlicht. Für Aktive bietet die VHS auf Youtube Mitmach- und Erklär-Videos, die über die kursfreie Sommerzeit hinweghelfen.

Amtliche Bekanntmachungen

Blutspendetermin in Fellbach

Blutspenden sind auch im Sommer dringend erforderlich

Patienten sind auch in der Ferienzeit weiterhin auf Bluttransfusionen angewiesen. Unfälle, Krebs- und Herzerkrankungen sowie Komplikationen bei Operationen machen keinen Urlaub. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher, den Blutspendetermin am Donnerstag, 2. September, 14.30 bis 19.30 Uhr in der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, wahrzunehmen. Sich anmelden und einen Termin reservieren können Blutspender unter <https://terminreservierung.blutspende.de>

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten immer wieder vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten aufgrund und seit Beginn der Pandemie immer wieder geplante Eingriffe verschieben, um Notfallkapazitäten freizuhalten. Jetzt, vor dem Hintergrund der Lockerungen, werden innerhalb der ohnehin für die Blutspende schwierigen Ferienzeit viele Operationen nachgeholt. Die Folge ist ein hoher Bedarf an Blutspenden, der alle Blutspendedienste aktuell vor eine ernsthafte Herausforderung stellt.

Durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird regelmäßig Nachschub benötigt. Einige Blutbestandteile sind nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher alle gesunden Spendefähigen die Spendetermine wahrzunehmen.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn man sich gesund und fit fühlt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 48 Stunden sein.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline (08 00) 119 49 11.

Das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement sucht ab sofort für die neu geschaffene Stelle die

Abteilungsleitung Gebäudemanagement (m/w/d) in EG 12 TVöD.

Der Abteilung zugehörig sind die beiden Sachgebiete des infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagements. Die Stadt Fellbach hat über 100 Liegenschaften. Dazu zählen insbesondere 17 Kindertageseinrichtungen, 14 Schulen, 12 Sporthallen/-anlagen und sechs Parkhäuser bzw. -einrichtungen.

Ihre Aufgaben:

- Fachliche und disziplinarische Leitung und Führung der beiden Sachgebiete des infrastrukturellen (3 Verwaltungsbeschäftigte und Team aus Hausmeistern und Reinigungskräften) und kaufmännischen Gebäudemanagements (5 Beschäftigte)
- Eigenverantwortliche Organisation und Wahrung eines rechtssicheren Gebäudebetriebs
- Erstellung und Kontrolle der Budget- und Investitionsplanung mit Rechnungswesen
- Entwicklung, Steuerung und Überwachung objektbezogener Konzepte zur Optimierung der Lebenszykluskosten und energetischen Betriebsoptimierung
- Stetige Überprüfung und Optimierung der aktuellen Strategie im Gebäudemanagement
- Überwachung der Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen sowie der Dienstleistungen im Bereich Wartung, gesetzliche Prüfungen, organisatorischem Brandschutz, Reinigung und Flächenmanagement
- Überwachung der Gebäude- und Objektverwaltung
- Verantwortliche Erstellung der Betriebskostenabrechnungen
- Vertretung des Bereichs gegenüber Kommunen und Dritten
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Master-/Diplom-Studium im Bereich Immobilienwirtschaft/Gebäudemanagement/Facility Management oder ein vergleichbares Studium, z.B. Wirtschaftsingenieurwesen
- Leitungs- und Führungserfahrung im Bereich Gebäudemanagement/Facility-Management vorzugsweise Zusatzqualifikationen in den sicherheitsrelevanten Gewerke mit einem kooperativen und zielorientierten Führungsstil
- Persönlichkeit, die auch unter Belastung strukturierte und zielorientierte Lösungen findet und umsetzt
- Kenntnisse im kaufmännischen, infrastrukturellen und bautechnischen Bereich
- ausgeprägtes Rechtsverständnis und Kenntnisse in den relevanten Gesetzen/Regelungen (VOL, VOB, BetrSichV, GEFMA, VDI, DGVU, TRBS, ArbSchG, ASIG, AMEV, einschlägige DIN, VDE, BGB, WEG, BetrKV etc.)
- Erfahrung in der Ausschreibung und Vergabe von Facility Management Leistungen
- Kenntnisse im organisatorischen Brandschutz und Arbeitsschutz
- einen sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen sowie Erfahrung im Einsatz und Pflege von CAFM-Systemen
- hohe Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Verhandlungssicherheit, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Ellen Sturm, Leiterin des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement, Tel. (07 11) 58 51-238, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich an Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 17.9.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.fellbach.de/stellen.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Fellbach wird in der Zeit vom sechsten September 2021 bis 10. September 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Fellbach, Zimmer 191, Marktplatz 1, 70734 Fellbach für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. September 2021 bis zum 10. September 2021, spätestens am **10. September 2021 bis 13.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde im Rathaus Fellbach, Hauptamt, Zimmer 191, Marktplatz 1, 70734 Fellbach Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. September 2021 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 264 Waiblingen

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung

erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. September 2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugänglich ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Fellbach, 18. August 2021

Stadt Fellbach

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Impfung „to go“ vor dem Landratsamt

Etwas mehr als die Hälfte der Bürger im Rems-Murr-Kreis sind inzwischen vollständig gegen Covid-19 geimpft. Aktuell steht im Kreisimpfzentrum Waiblingen genügend Impfstoff bereit und es ist kein Termin mehr nötig. Mit vielen niederschweligen Aktionen und Angeboten wurde versucht, möglichst viele Impfwillige im Landkreis zu erreichen. Das Konzept „Impfen nahe bei den Menschen“, das schon dem Impfruck zu Grunde lag, wurde dank ausreichend Impfstoff weitergelebt.

Dennoch ist spürbar, dass die Nachfrage zurückgeht. Da Impfen der einzige wirklich wirksame Schutz vor einer vierten Welle im Herbst und Winter ist, nutzt der Rems-Murr-Kreis seine Erfahrungen mit Impfaktionen vor Ort für eine ganz besondere Aktion vor dem Landratsamt in Waiblingen: Wer am 26. und 31. August ohnehin etwas beim Landratsamt erledigt, kann sich dort auch spontan impfen lassen. Angesprochen sind aber auch alle anderen Bürger, die das Angebot annehmen wollen.

Ziel auch dieser Aktion ist, Hindernisse auf dem Weg zur Impfung abzubauen: Einerseits durch die zentrale Lage und die Möglichkeit, die Impfung mit anderen Besorgungen zu verknüpfen. Die Besonderheit ist aber, dass an beiden Tagen Sprachbotschafter im Einsatz sein werden. Alle Menschen, die ihre Fragen zur Impfung

besser in einer anderen Sprache als Deutsch stellen können, haben so die Möglichkeit dazu. Die Botschafter helfen, mögliche Sprachbarrieren zu überwinden und informieren in verschiedenen Sprachen.

„Unser Landratsamt ist Anlaufstelle für viele Bürgerinnen und Bürger – dieses Potential wollen wir nutzen und ein direktes und unbürokratisches Impfangebot machen, ganz niedrigschwellig und mitten in der Stadt“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Seit Beginn der Impfkampagne bemühen wir uns, die Impfung zu den Menschen zu bringen, im Kreisimpfzentrum, aber auch mit dem Impfruck, den mobilen Einsätzen in Pflegeeinrichtungen und Berufsschulen oder mit Impfkampagnen in Einkaufsstrassen. Die Sprachbotschafter bei der Aktion vor dem Landratsamt sollen helfen, Hürden auf dem Weg zur Impfung abzubauen.“

- **Praktische Informationen:** Geimpft wird am 26. August von 9 Uhr bis 18 Uhr und am 31. August von 9 Uhr bis 13 Uhr direkt vor dem Landratsamt in Waiblingen am Alten Postplatz 10. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Johnson & Johnson (lediglich eine Schutzimpfung erforderlich) und BioNTech (sowohl Erst- als auch Zweitimpfung möglich). Mitgebracht werden sollten ein Ausweisdokument und eine Krankenversicherungskarte – wenn möglich.

Gleisbauarbeiten auf der Strecke der U1

Von Samstag, 28. August, bis Sonntagabend, 12. September, finden zwischen Bad Cannstatt und Fellbach Gleisbauarbeiten auf der Strecke der Stadtbahnlinie U1 statt. Daher wird die U1 in dieser Zeit unterbrochen und zweigeteilt. Der nördliche Ast der U1 pendelt zwischen der Endhaltestelle Fellbach Lutherkirche und der Haltestelle Antwerpener Straße in Bad Cannstatt. Der zentrale Teil der U1 verkehrt zwischen Vaihingen und Bad Cannstatt Wilhelmsplatz und wird nach Neugereut umgeleitet. Die Linie U16 entfällt. Die U13 ist nicht betroffen.

Im Schienenersatzverkehr fahren Busse zwischen Bad Cannstatt Wilhelmsplatz und Antwerpener Straße. Die Busse halten meist etwa auf Höhe der Haltestellen der Stadtbahn.

Standesamt Geburtstage

Lothar Epple, Fellbach: 19. August, 80 Jahre.

Hans Feuerbacher, Fellbach: 20. August, 85 Jahre.

Heinz Bardua, Schmiden: 20. August, 80 Jahre.

Manfred Ueberschär, Oeffingen: 20. August, 80 Jahre.

Elfriede Hügel, Fellbach: 22. August, 90 Jahre.

Michael Berwanger, Fellbach: 22. August, 85 Jahre.

Josef Niemeier, Schmiden: 22. August, 85 Jahre.

Die Bauarbeiten dauern insgesamt etwa vom 23. August bis 17. September. Sie finden täglich von etwa 7 bis 21 Uhr statt, auch an den Wochenenden. Es gibt Einschränkungen für den Straßenverkehr zwischen Augsburgplatz und etwa Stadtgrenze Fellbach. Die Radwege entfallen in beiden Fahrtrichtungen. Der Kopfwender auf Höhe der Remstalstraße aus Richtung Augsburgplatz wird gesperrt, Umleitung über den Wender Beskidenstraße. Die U1 verkehrt auf dem Nordast zu anderen Abfahrtszeiten als gewohnt. In den Ersatzbussen ist kein Fahrscheinverkauf möglich, es können keine Fahrräder mitgenommen werden. Durch den Ersatzverkehr verlängern sich die Reisezeiten.

Fahrplaninformationen gibt es unter www.ssb-ag.de und unter www.vvs.de.

Irmtraud Schuster, Fellbach: 22. August, 85 Jahre.

Theodor Tries, Oeffingen: 23. August, 80 Jahre.

Christa Vogt, Fellbach: 23. August, 80 Jahre.

Werner Otto Schumacher, Fellbach: 24. August, 85 Jahre.

Caterina Mondonico in Rieder, Fellbach: 24. August, 80 Jahre.

Siegmar Knoll, Fellbach: 25. August, 80 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Giulia und Klaus Rombold, Oeffingen: 20. August.

Giuseppina Minutolo in Chimienti und Luigi Salvatore Chimienti, Fellbach: 25. August.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 22. August: 11 Uhr Sommerpredigtreihe „Jesus, der Mann der die Frauen versteht?“.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Donnerstag, 19. August: 18 Uhr Trostandacht.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 22. August: 8.30 Uhr Sommerpredigtreihe „Christus medicus: Ich bin der Herr, Dein Arzt“.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 22. August: 10.30 Uhr Sommerpredigtreihe „Christus medicus: Ich bin der Herr, Dein Arzt“.
Dienstag, 24. August: 20 Uhr Probe Posaunenchor (Rothwein), DBH.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 22. August: 9.30 Uhr Sommerpredigtreihe „Jesus, der Mann der die Frauen versteht?“.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
geänderte Bürozeiten in den Sommerferien 9 bis 12 Uhr
Samstag, 21. August: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 22. August: Festmesse zum Kirchenpatrozinium Maria Regina anschl. sommerliche Begegnung vor dem Gemeindehaus.
Dienstag, 24. August: 19.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 24. August: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 19. August: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 22. August: 10.30 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 20. August: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 22. August: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 25. August: 17.30 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 22. August: 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 22. August: 11 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 22. Juli: 18 Uhr Gottesdienst in Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 22. August: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 22. August: 6.45 Uhr Rundfunksendung der Gebietskirche Süddeutschland im Programm „Bayern 2“, und um 7.27 Uhr im Programm „SWR 1 Sonntagmorgen“; 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 25. August: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 22. August: 10 Uhr Vortrag: „Werde stark durch deinen Glauben!“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail VersFellbach@gmail.com

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Naturfreunde Fellbach
Das Naturfreundehaus ist während den Sommerferien bis 17. September geschlossen.

Schwäbischer Albverein
Tel. 51 25 73
Donnerstag, 26. August: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, im Vereinszimmer Neue Str. 14. Vesper bringt jeder selbst mit. Getränke sind vorhanden. Teilnahme nur für geimpfte Personen. Anmeldung unter Tel. 58 46 29.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach Telefonsprechstunden
Mittwoch, 25. August: 10 bis 11 Uhr, Tel. 51 41 07. Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Politik und Parteien

dieBasis Kreisverband Rems-Murr
Freitag, 20. August: 13 bis 17.30 Uhr Wahlveranstaltung, Großes Haus Schmiden.
Samstag, 21. August: 7 bis 12 Uhr Wahlveranstaltung, Marktplatz/Lutherkirche. Die Kandidatin für den Wahlkreis 264, Brigitte Aldinger, wird vor Ort sein. Weitere Informationen unter: www.diebasis-rem-murr.de

Die Linke OV Rems-Murr West
Sonntag, 22. August: 11 Uhr Radtour „Schmidener Feld“ mit Joseph Michl von der Arge Nord-Ost e.V. Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen Ausgang Ameisenbühl bei Gleis 1. Im Anschluss Einkehr auf der Hönle-Ranch des NABU bei Schmiden.

FDP Stadtverband Fellbach Telefon-Sprechstunden
Samstag, 21. August: 16 bis 17 Uhr Bürgersprechstunde mit Bundestagskandidat Prof. Dr. Stephan Seiter, Tel. 0174 7 19 14 03.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr.
Ausstellung Fotoprojekt „Spuren“ bis 5. September.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Jubiläumsausstellung 900-Jahre Fellbach „Ort-Wort-Wein“.

Gesang und Musik

Singchor Fellbach e.V.
Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe donnerstags, 19.30 Uhr, je nach Wetterlage indoor in der Kirche St. Johannes oder outdoor im Garten; Informationen erfolgen kurzfristig per E-Mail. Bei Interesse oder Rückfragen bitte an vorstand@singchor-fellbach.de wenden.

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 258 58 58 80, www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr. Kostenloser Schnupperkurs (60 Minuten) Samstag 4. September, 10 Uhr; Einsteigerkurse (6 Einheiten je 90 Minuten) Achtung: 2 x pro Woche dienstags und donnerstags ab 7. September, 19 Uhr; Stöcke werden leihweise gestellt. Anmeldungen: Frau Helbing Tel. 58 17 58 oder Herr Hertfelder Tel. 258 58 58 80. Treffpunkt: Fellbach, Neue Kelter, Parkplatz.

SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
Die Geschäftsstelle ist vom 2. bis 27. August geschlossen.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop.
Angebote im Loop mit Infos auf der Internetseite:

Yogazentrum:
www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy:
www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy:
www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport:
www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion immer montags von 18 bis 20 Uhr.

TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.
Die Geschäftsstelle ist vom 2. August bis 3. September geschlossen.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Neue Öffnungszeiten des Trainingsbereiches: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Neue Öffnungszeiten der Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr, Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr Sa und So 9 bis 18 Uhr
Neue Öffnungszeiten der Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr, Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr, Mi 16.30 bis 19.30 Uhr, Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr, Fr keine Kinderbetreuung, Sa und So 9 bis 15.15 Uhr
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmiden.de.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Führungen über den Besinnungsweg

Zusammen mit dem Fellbach Tourismus bietet der Verein Besinnungsweg Fellbach zwei Führungen über den Besinnungsweg an. Am Samstag, 21. August, von 10 bis 12.30 Uhr werden mit dem Fahrrad alle neun Besinnungsorte angefahren und kennengelernt. So wird die Verbindung von Kunst und Landschaft zu einem besonderen Erlebnis. Voraussetzung für die Teilnahme an der Führung ist ein verkehrssicheres Fahrrad und ein Helm. Am Samstag, 4. September, von 10 bis 12 Uhr haben bewegungsfreudige Kulturinteressierte die Möglichkeit, ihr Wissen bei einem Spaziergang über die Besinnungsorte Zeit, Erinnern/Vergessen, Geborgenheit/Vertrauen, Gott/Transzendenz, Kind sein/Kreativität und Schöpfung zu vertiefen. Die Kosten für die Führung betragen jeweils 9 Euro pro Per-

son. Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus in Oeffingen, Geschwister-Scholl-Str. 30. Die Tickets gibt es im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Tel. (0711) 57561-415 oder E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Der Erwerb der Tickets ist bis drei Tage vor Veranstaltung möglich.



Die Station „Geborgenheit/Vertrauen“. Foto: Archiv

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritas-Beratungsstelle und Kleiderkammer sind bis auf weiteres geschlossen. Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden sind derzeit nicht möglich.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-

digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Marktplatz; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyll-fellbach.de Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche entfallen derzeit.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V. Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidten, Tel. und Fax 51 20 80 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03. Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740. Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidten-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44 Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmidten-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmidten und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
 Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
 Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 18. August: Scarabaeus-Apotheke, Stuttgart-Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 34; und Trauben Apotheke am Seeplatz, Korb, Seestr. 14.
Donnerstag, 19. August: Bären-Apotheke, Weinstadt-Grunbach, Bahnhofstr. 25; und Neugereut-Apotheke, Stuttgart-Neugereut, Flamingoweg 8.
Freitag, 20. August: Apotheke Beinstein, Waiblingen-Beinstein, Ellweg 2; und Kron-Apotheke, Stuttgart-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.
Samstag, 21. August: Max-Eyth-Apotheke, Stuttgart-Hofen, Kapellenweg 20; und Widderstein-Apotheke, Stuttgart-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.
Sonntag, 22. August: Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Sofien-Apotheke, Stuttgart-Bad Cannstatt, Hallschlag 17.
Montag, 23. August: Kur-Apotheke, Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Spiess'sche Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Str. 29.
Dienstag, 24. August: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen-Neustadt, Neustädter Hauptstr. 91.
Mittwoch, 25. August: Apotheke am Marktplatz Wangen, Stuttgart-Wangen, Ulmer Str. 363; und Sonnen Apotheke Waiblingen, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.